

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Jugendausschusses am 13.11.2008

im/in der

Jugendhaus Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Garbers

Stimmberechtigte Mitglieder

Bernd Garbers

Thomas Tholl

Bernd Schneider

als Vertreter für Frau Fuchs

Hermann Hamann

als Vertreter für Frau Gierke

Heinrich Klimisch

als Vertreter für Frau Ravens

Heinz Rösseler

als Vertreter für Herrn Schröder

Peter Schmitz

als Vertreter für Herrn Wimmer

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Daphne Bartels

Monja Eys

Verwaltung

Catrin Siemers

Maren Knoop

Michael Wegner

Anja Marcks

Sabine Hofmann

Heike Riewe

Gäste

Andree Wächter

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Garbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Jugendausschuss mit Ladung vom 30.10.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 02.07.2008

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

10-0102/08

Einrichtung einer zweiten Krippengruppe zum 01.02.2009

Frau Siemers erläutert die Beschlussvorlage. Sie stellt heraus, dass zur Zeit seitens des Landes über eine höhere Förderung pro Jahreswochenarbeitsstunde (z.Z. 212,60 €) in Krippen und altersgemischten Gruppen nachgedacht wird.

Zunächst war geplant, dass allen Krippen, die nach dem 01.08.2007 eingerichtet wurden, eine pauschale Förderung pro Platz zu gewähren. In diesem Fall würde es für alle nicht belegten Plätze und alle Gruppen die vor dem 01.08.2007 geschaffen wurden keine Förderung geben.

Aus diesem Grund wurde diese Vorgehensweise von den kommunale Spitzenverbänden abgelehnt.

Herr Schmitz stellt die positive Entwicklung der Kinderbetreuung im Flecken Bruchhausen-Vilsen heraus. Er fragt an, ob die Kinder, die in der neue Gruppe angemeldet wurden, auch bereits im Sommer 2008 einen Krippenplatz beansprucht hätten.

Zudem ist für ihn fraglich, wieso in einer Krippengruppe, in der ein erhöhter pädagogischer Bedarf vorhanden ist, eine Hilfskraft eingestellt werden soll.

Frau Siemers teilt mit, dass es sich bei der Hilfskraft um eine im Bereich Kinderbetreuung erfahrene Mutter handelt, die gemeinsam mit einer Erzieherin zunächst in einer Gruppe mit 8 Kindern eingesetzt wird. Ab Sommer 2009 soll eine zweite Erzieherin eingestellt werden und die Hilfskraft könnte als Drittkraft in der Gruppe tätig sein. Ansonsten werden als Drittkräfte FSJ-ler eingesetzt, die überhaupt keine Erfahrung in der Kinderbetreuung haben.

Herr Klimisch regt an, für gemeindefremde Kinder einen Betriebskostenzuschuss zu fordern.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Jugendausschuss dafür aus, auch innerhalb der Samtgemeinde einen Kostenausgleich für gemeindefremde Kinder zu fordern.

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen richtet zum 01.02.2009 eine zweite Krippengruppe mit bis zu 8 Kindern ein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

Betreuungszeiten im Kindergarten und in der Krippe zum Kindergartenjahr 2009/2010

Frau Marcks erläutert, dass der Trend eindeutig dahingeht, die Betreuungszeiten auszuweiten.

Auf Nachfrage teilt Frau Marcks mit, dass eine Betreuung bis 18:00 Uhr aus pädagogischen Gründen nicht zu empfehlen ist. Sie schlägt vor, die Betreuungszeit im Kindergarten und in der Krippe auf 15:00 Uhr oder 16:00 Uhr auszudehnen.

Frau Siemers gibt zu bedenken, dass Anfang Januar 2009 die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/2010 versandt werden und im Voraus geklärt werden sollte, welche Zeiten angeboten werden und ob für die Ausweitung der Betreuungszeiten eine Mindestkinderzahl festgelegt wird.

Bei Ausdehnung der Betreuungszeit um eine Stunde täglich, erhöhen sich die Personalkosten um ca. 4.000,00 € jährlich. Bezüglich der Einnahmen gibt Frau Siemers zu bedenken, dass die Gemeinde für alle Kinder die sich im beitragsfreien Kindergartenjahr befinden bis zu einer Betreuungszeit von 7 Stunden einen Summe von monatlich 120,00 €, ab 8 Stunden monatlich 160,00 € bekommen, sodass mit einem Zuschussbedarf von rund 2.500,00 € bis 3.000,00 € zu rechnen ist.

Herr Schmitz regt an, bei einer Kinderzahl von mindestens 5 Kindern die Betreuungszeiten zu verlängern.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Jugendausschuss auf den Anmeldevordrucken eine Betreuungszeit bis 16:00 Uhr anzubieten. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

Anschaffung eines neuen Bauwagens für den Waldkindergarten

Frau Hofmann stellt kurz die Arbeit in einem Waldkindergarten vor. Sie teilt mit, dass es den Waldkindergarten Bruchhausen-Vilsen nunmehr seit 9 Jahren gibt. Seinerzeit wurde der Bauwagen von der Landjugend restauriert. Zur Zeit kann der Bauwagen nur unzureichend geheizt werden und es sind auch keine Wickelmöglichkeiten vorhanden.

Weiter stellt sie die sehr gute Elternarbeit heraus, ohne die schon viel eher ein neuer Bauwagen nötig gewesen wäre.

Bezüglich der Kosten gibt Frau Siemers zu bedenken, dass der gewünschte Bauwagen ca. 24.000,00 € kosten wird. Der alte Bauwagen soll als Lagermöglichkeit genutzt werden. Weiter sollen Spenden z.B. von der Lottostiftung beantragt werden. Hier kann ein Zuschuss von ca. 5.000,00 € erzielt werden.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass der Waldkindergarten seit 9 Jahren erfolgreiche Arbeit leistet. Er befürwortet die Anschaffung des Bauwagens. Zudem gibt er zu bedenken, dass über die Aktion „Bummelpass“ auf dem Brokser Markt bereits eine Spende eingegangen ist.

Herr Schneider stellt heraus, dass aufgrund der neuen doppelstöckigen Darstellung im Haushalt erst sichtbar wird, wie günstig der Waldkindergarten arbeitet.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Jugendausschuss eine Summe von 24.000,00 € für die Anschaffung eines neuen Bauwagens im Waldkindergarten Bruchhausen-Vilsen einzustellen. Die Bestellung soll aufgrund der langen Lieferzeit so schnell wie möglich in die Wege geleitet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die CD mit der Präsentation des neuen Bauwagens wird an alle Fraktionsvorsitzenden versandt.

Punkt 6:

Investitionsmaßnahmen für das Jugendhaus (Proberaum, Jugendradio, Fassadendämmung, sonstige Sanierungsmaßnahmen)

Herr Wegner stellt zunächst die Jugendarbeit im Jahr 2008 vor. Die Zusammenfassung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weiter stellt er die weiteren Planungen für das Jahr 2009 vor.

a) Proberaum

Es ist geplant den bisher durch die Pfadfinder genutzten Raum durch eine Trennwand in zwei Räume zu teilen. In einem Teil soll ein Proberaum für Musikbands entstehen und der andere Teil soll für das offene Jugendcafe genutzt werden. Um eine bessere Übersicht im offenen Bereich zu bekommen könnten in diesem Bereich der Air-Hockey-Tisch und der Kicker stehen. So können diese Geräte besser überwacht werden und auch an ca. 250 Öffnungstagen im Jahr in die offene Jugendarbeit einbezogen werden.

Die Kosten für die Proberaum belaufen sich auf ca. 5.000,00 €.

Der Jugendausschuss empfiehlt im Haushaltsplan 2009 für die Einrichtung eines Proberaum eine Summe von 5.000,00 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Jugendradio

Herr Wächter stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Einrichtung eines Jugendradios im Jugendhaus Broksen da.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Gesamtkosten für das Jugendradio belaufen sich auf ca. 20.000,00 €. Frau Siemers erläutert, dass 75 % der Kosten durch Spenden und Zuschüsse finanziert werden sollen. Die restlichen 25 % der Finanzierung in Höhe von 5.000,00 € sollen durch die Gemeinde abgedeckt werden.

Herr Schmitz gibt zu bedenken, dass für den Sendestart des Jugendradios zunächst alle Geräte vorhanden sein müssen. Hierfür ist die komplette Finanzierung von 20.000,00 € erforderlich.

Frau Siemers vertritt die Auffassung, dass mit dem Projekt erst dann begonnen wird, wenn genügend Spenden eingegangen sind. Sollten dann nur Spenden in Höhe von ca. 13.000,00 € eingehen, besteht jederzeit die Möglichkeit den Ansatz zu erhöhen.

Nach Ansicht von Herrn Wächter ist es für andere Spendeneinnahmen wichtig, dass auch die Gemeinde einen Anteil zum Jugendradio beiträgt.

Nach Meinung von Herrn Rösseler, sollte nicht gleich am Anfang die volle Summe in den Haushalt eingestellt werden, um den Anreiz für das Sammeln von Spenden zu haben. Sollten am Ende noch Mittel fehlen, ist er jederzeit bereit diese überplanmäßig bereitzustellen. Auch die Ratsmitglieder sollten angehalten werden für Spenden zu sorgen.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Jugendausschuss eine Summe von 5.000,00 € für die Einrichtung eines Jugendradio im Jugendhaus Broksen in den Haushaltsplan 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Präsentation von Herrn Wächter und das Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

c) Fassadendämmung

Herr Garbers teilt mit, dass der Beschluss für die Fassadendämmung bereits im letzten Jahr beschlossen wurde. Aufgrund der Überlegung das Jugendhaus an das Schulzentrum zu verlagern, wurde diese Sanierungsmaßnahme um 1 Jahr zurückgestellt.

Da das Jugendhaus am bisherigen Standort verbleibt, sollte die Fassadendämmung im Jahr 2009 durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000,00 €.

Der Jugendausschuss empfiehlt die Fassadendämmung im Jahr 2009 durchzuführen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

d) sonstige Sanierungsmaßnahmen

Frau Siemers teilt mit, dass die sonstigen Sanierungsmaßnahmen wie z.B. ein behindertengerechter Tritt, neue Türen im Obergeschoss, die Sanierung der Treppe und das Spachteln und Streichen im Flur durch jährliche Mittel unter der Haushaltsstelle Bauunterhaltung geleistet werden kann.

Des Weiteren regt sie an, einen Windfang für den Eingangsberich zu errichten, um weitere Energiekosten zu sparen.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Jugendausschuss die Sanierungsmaßnahmen jährlich Mittel unter Bauunterhaltung zur Verfügung zu stellen. Der Windfang sollte zunächst zurückgestellt werden. Bis zur Jugendausschusssitzung im Januar werden genaue Kosten ermittelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Spielplätze

Herr Garbers teilt mit, dass auf dem Spielplatz am Bürgerpark die neue Geräte und auf dem Spielplatz an der Bleiche eine neue Schaukel und ein Rundkarussell aufgestellt wurden.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Garbers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin